

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Robeck

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 1302/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Späti-Kultur: Wie geht es den Erfurter Spätis?; öffentlich

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Welche Kenntnisse hat die Erfurter Stadtverwaltung über die Anzahl an Spätis in Erfurt in den vergangenen vier Jahren sowie des laufenden Jahres im Rahmen der Gewerbeanmeldungen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahrescheibe, Anzahl, An- und Abmeldungen sowie davon 24-Stunden-Öffnungszeiten.)**

In den meisten Fällen werden sog. „Spätis“ als „Schankwirtschaft“ oder „Einzelhandel mit Ausschank“ o.ä. gewerberechtlich angemeldet. Eine eindeutige statistische Zuordnung bzw. Unterscheidung zu „herkömmlichen“ Schankwirtschaften ist daher nicht möglich.

- 2. Welche Kenntnisse hat die Erfurter Stadtverwaltung über die wirtschaftliche Lage der Späti-Betreiber, insbesondere vor dem Hintergrund der Entwicklung der innerstädtischen Gewerbemieten? (Sofern keine spezifischen Erkenntnisse mindestens aufschlüsseln nach Entwicklung der innerstädtischen Gewerbemieten der vergangenen vier Jahre und des laufenden Jahres nach Jahrescheibe.)**

Der Stadtverwaltung Erfurt liegen keine Erkenntnisse über die wirtschaftliche Lage der Späti-Betreiber vor.

Seite 1 von 2

3. **Wie bewertet die Stadtverwaltung die Situation der Späti-Kultur in Erfurt und soweit keine spezifischen Erkenntnisse vorhanden, welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, hier ein geeignetes Lagebild zu entwickeln?**

Dies ist keine kommunale Aufgabe der Landeshauptstadt Erfurt. „Spätis“ sind privatwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnerzielungsabsicht und kein Gegenstand der Wirtschafts- oder Kulturförderung.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn